



SPD-FRAKTION IM STADTRAT FREISING
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

An die Stadt Freising
Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher
Obere Hauptstr. 2
85350 Freising

Freising, den 16.10.2023

ANTRAG der SPD-Fraktion im Freisinger Stadtrat

Über 600 Kinder auf Freisinger Kita-Warteliste – neues Personal gewinnen, Härtefallregelungen prüfen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, dass der Stadtrat oder der Finanz- und Verwaltungsausschuss so bald als irgend möglich beschließt, die fünf im Folgenden genannten Maßnahmen in Angriff zu nehmen, um den untragbaren Zustand von über 600 Kindern auf der Freisinger Kita-Warteliste schrittweise zu beenden und seine Folgen abzumildern:

- 1) Gewinnung von Fach-/Ergänzungspersonal (Runder Tisch):
Es wird ein Runder Tisch einberufen, an dem nach Möglichkeit alle relevanten Akteure so schnell als möglich zusammenkommen: Fachämter der Stadtverwaltung, Kita-Leitungen, Vertreter/innen des Kita-Personals, Elternbeiratsmitglieder, Mitglieder der Initiative für Freisinger Kinder, Mitglieder des zuständigen Kulturausschusses, Agentur für Arbeit, Fachakademie für Sozialpädagogik.
Dieser Runde Tisch diskutiert Möglichkeiten der Personalgewinnung u. a. durch Quereinsteiger/innen und aus Kreisen der Eltern, die sich zur Unterstützung in den Kitas bereit erklären. Die Ergebnisse des Runden Tisches kommen unverzüglich in die weitere Bearbeitung durch die zuständigen Stellen der Verwaltung bzw. Gremien des Stadtrats.
- 2) Gewinnung von Fachpersonal über die Freisinger Schulen:
Das Personalamt der Stadt Freising geht künftig gezielt und kontinuierlich auf die Beratungslehrkräfte bzw. die weiteren Zuständigen für die berufliche Orientierung an den Freisinger Schulen (Mittelschulen, Wirtschaftsschulen, Realschulen, FOSBOS, Gymnasien) zu und versorgt diese mit ausführlichem, auch freising-spezifischem Informationsmaterial zu Ausbildungswegen, Ausbildungsstellen, Ansprechpartnern, Entgeltmöglichkeiten, beruflichen Ausichten etc. Darüber hinaus stehen das Personalamt bzw. erzieherisches Fachpersonal für Informationsvorträge für Interessierte an den Schulen zur Verfügung.
Mit der FOSBOS wird aktiv und eng kooperiert, um Schülerinnen und Schüler des Sozialzweigs im Rahmen von deren fachpraktischer Ausbildung an die Freisinger Kitas zu holen.

Vorsitzender:

Peter Warlimont
Tannenweg 6 | 85354 Freising
☎ 08161/66389 | 0160/3758297
peter.warlimont@spd-stadtrat-freising.de

Sie erreichen uns außerdem unter:

Norbert Gmeiner
norbert.gmeiner@spd-stadtrat-freising.de
www.spd-stadtrat-freising.de

- 3) Gewinnung von Fachpersonal durch optimierte Stellenausschreibung:
Es wird geprüft, ob es weitere geeignete Kanäle für die Gewinnung von Fachpersonal gibt.
- 4) Gewinnung von Fachpersonal durch bezahlbaren städtischen Wohnraum:
Die Stadt Freising intensiviert ihre Bemühungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für städtische Beschäftigte und damit auch für Kita-Personal.
- 5) Härtefallregelungen prüfen und gegebenenfalls in die Kita-Satzung aufnehmen:
Es wird geprüft, ob künftig Härtefälle in der Kita-Satzung sinnvoll definiert und damit aufgefangen werden können.

Wir beantragen ausdrücklich die Beschlussfassung in einem der oben genannten Gremien, um den betroffenen Familien und der Öffentlichkeit sowie auch uns als Verantwortlichen selber zu signalisieren, dass wir uns des Ernstes der Lage bewusst sind. Zum Ernst der Lage gehört die zügige Beschlussfassung zu diesem Antrag entweder in der Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am Mo. 23.10.2023 oder in der Sitzung des Stadtrats am Do. 26.10.2023.

Begründung:

Mit deutlich über 600 Kindern auf der Freisinger Kita-Warteliste ist für den Oberbürgermeister, die Verwaltung und den Stadtrat dringender Handlungsbedarf gegeben.

Bei den Stellschrauben 'Schaffung von Kita-Räumlichkeiten' und 'Personalgewinnung durch Extras beim Entgelt' gibt es nach unserem Kenntnisstand keine relevanten Handlungsspielräume – Räumlichkeiten für die Kinder auf der Warteliste stünden zur Verfügung, können aber wegen des Mangels an Fachpersonal nicht genutzt werden. Und die Stadt Freising gewährt ihren Beschäftigten, und damit auch dem Kita-Personal, alle tarifrechtlich zulässigen Zusatzleistungen (Freising-Zulage, Job-Ticket etc.).

Im Bereich der Personalgewinnung gibt es aber noch Möglichkeiten, die bislang noch nicht genügend ausgeschöpft werden.

Es gibt Interesse am Berufsbild Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in von Seiten von Quereinsteigern/innen, das bislang noch nicht aktiv genutzt wird.

Es gibt betroffene Eltern, die bekundet haben, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei den Aufgaben, die in einer Kita zu erledigen sind, mitzuwirken, um das Fachpersonal zu entlasten, damit es stärker in der Kinderbetreuung eingesetzt werden kann. In Kitas, die von Elterninitiativen getragen werden, ist diese Mitwirkung von Eltern gängige und vielfach bewährte Praxis.

Die weiterführenden Schulen in und um Freising bieten ein nicht zu unterschätzendes Reservoir für die Ausbildung von Erziehern/innen.

Für die Gewinnung von Personal im öffentlichen Dienst ist bezahlbarer Wohnraum ein Schlüsselfaktor. Verschiedene Kommunen errichten mit neuen Kitas immer auch Wohnraum für kommunale Beschäftigte.

Die Lage für die betroffenen Familien ist so ernst, dass es sich verbietet, ungewöhnlich erscheinende Maßnahmen von Vorneherein auszuschließen.

Mit kollegialen Grüßen

Peter Warlimont

Norbert Gmeiner

Teresa Degelmann